

Trauer um Prof. Dr. Thomas Schmidt

Die TU Dresden trauert um Prof. Dr. Thomas Schmidt (*1963), der am 01.08.2019 als Opfer eines Verkehrsunfalls unerwartet und viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde. 2003 nahm er den Ruf an die Fakultät Biologie der TU Dresden auf die Professur für Zell- und Molekularbiologie der Pflanzen an. Ein Nachruf würdigt den geschätzten Forscher, Kollegen und Mentor auf der [TUD-Website](#).



INHALT

FORSCHUNG VERNETZT

[48. Deutscher Lebensmittelchemikertag an der TUD](#)

[14. German Probability and Statistics Days \(GPSD\) 2020](#)

[Interdisziplinäres Symposium "On Bees and Humans"](#)

EXZELLENT

[„Article of the Year Award“ für Prof. Henle und Dr. Hellwig](#)

[Prof. Kaskel ist Gastprofessor der Tsinghua University Peking](#)

[TUD-Ehrenmedaille für Prof. Horst Hartmann](#)

[Prof. Xinliang Feng ist Mitglied der Academia Europaea](#)

[Ausschreibung „Anreiz-Fonds Gleichstellung und Diversity“](#)

[Technologieportal vernetzt Dresdner Forschung](#)

NACHWUCHSFÖRDERUNG

[Offensive bei Netzwerk Teilchenwelt](#)

[FLiK-Modul „Mensch-Maschine-Interaktion“ WiSe19/20](#)

FORSCHUNG VERNETZT

Wissenschaftlich aufgetafelt: Was vom Teller in den Körper kommt.
48. Deutscher Lebensmittelchemikertag an der TU Dresden →



Was steckt in unserem Essen? Das diskutierten Wissenschaftler in zahlreichen Facetten auf dem 48. Deutschen Lebensmittelchemikertag in Dresden, dem vom 16. bis 18. September über 500 Lebensmittelchemikerinnen und -chemiker aus Forschung, Industrie und Überwachung beiwohnten. „Lebensmittelchemie ist Chemie an den Schnittstellen zur Medizin, Biologie und den Ingenieurwissenschaften“, so **Prof. Thomas Henle**, Dekan der Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie und Vorsitzender des Ortskomitees des Lebensmittelchemikertags. Er will nicht nur Theorie und Praxis verknüpfen, sondern ein interdisziplinäres Forum beleben: „Lebensmittelchemie ist für uns viel mehr als Lebensmittelanalytik, sondern Naturforschung im ursprünglichen Sinne – das Fach ist die Basis für die Erklärung aller naturwissenschaftlichen Fragestellungen rund um das Thema Lebensmittel.“ Schwerpunkte in diesem Jahr waren chemische Reaktionen in Lebensmitteln, pflanzliche Lebensmittel sowie Bedarfsgegenstände und kosmetische Mittel, aber auch weitere Themen kamen von der Speise- an die Lehrtafel: von hochaktueller Grundlagenforschung bis hin zu Lebensmittelrecht, u.a. Leitsätze zu veganen und vegetarischen Lebensmitteln. Über 30 Plenar- und Diskussionsvorträge sowie eine Poster- und Industrieausstellung boten eine Plattform zum Informieren und Vernetzen. Besonders exzellente Forschung wurde zudem

besonders honoriert: In einer Festsitzung verlieh die Lebensmittelchemische Gesellschaft – Ausrichter der Tagung und größte Fachgruppe in der Gesellschaft Deutscher Chemiker – unter anderem den Werner-Baltes-Preis des Jungen Wissenschaftlers an **Dr. Michael Hellwig**. An der Professur für Lebensmittelchemie der TU Dresden erforscht er die Proteinoxidation von Lebensmitteln. Weitere Tagungsthemen, insbesondere Nano-Milchvehikel und Lebensmittelkontaktmaterialien, die aus Dresdner Kreisen präsentiert wurden, stellt der [komplette Artikel](#) vor.

14. German Probability and Statistics Days (GPSD) an der TU Dresden

Vom 24. bis 27. März 2020 finden an der TU Dresden die 14. Deutschen Stochastik-Tage (German Probability and Statistics Days (GPSD)) statt. Alle zwei Jahre ruft die Konferenz Mathematiker zusammen, um in sechs Plenumsvorträgen und 14 Fachsektionen das ganze Spektrum der Wahrscheinlichkeitstheorie, Statistik und ihrer Anwendungen in Physik, Biologie, Finanz- und Versicherungswesen sowie Datentechnik zu diskutieren. Von Nachwuchs-wissenschaftlern bis hin zu leitenden Forschern laden die GPSD zur Präsentation und Diskussion aktueller Entwicklungen ein. Mehr Informationen und das Anmeldeformular gibt es auf: <https://www.gpsd-2020.de>



On Bees and Humans – A Love Affair between Nature and Culture →

Bienen und Menschen haben eine Beziehung, die bis in die Steinzeit zurückreicht. Sie gelten aufgrund ihrer effizienten Arbeitsteilung und ihres kollektiven Zweckbewusstseins als Vorbild und Begleiter des Menschen. Was die Biene für uns bedeutet, wird beim [Symposium "On Bees and Humans - A Love Affair between Nature and Culture"](#) am 10. Oktober 2019 diskutiert – mit einem Maximum an Interdisziplinarität, so das Ziel des Organisationsteams aus **Dr. Anja Buttstedt**, Professur für Molekulare Biophysik, und **Dr. Solvejg Nitzke** von der Professur für Medienwissenschaft und Neuere Deutsche Literatur (OTT): „Die Forschung in den Geistes- und den Naturwissenschaften erfolgt heutzutage leider nicht mehr miteinander, sondern vielmehr nebeneinander her, wenn nicht sogar in Konkurrenz. Gerade die Bienenforschung überschreitet aber seit jeher disziplinäre Grenzen und so hat das Symposium zum Ziel ein Forum für verschiedene Perspektiven zu bieten, um Bienenforschung wieder in den Dialog zu bringen, der sie gesellschaftlich relevant und kommunizierbar macht.“ Noch bis 30. September können sich Interessenten anmelden via E-Mail an beesymposium@mailbox.tu-dresden.de.



EXZELLENT

„Article of the Year Award“ für Lebensmittelchemiker Prof. Thomas Henle und Dr. Michael Hellwig →

Prof. Thomas Henle und **Dr. Michael Hellwig** von der Professur für Lebensmittelchemie wurden am 27. August mit dem „Article of the Year Award“ des Journal of Agricultural and Food Chemistry (JAFC) und der American Chemical Society Division of Agricultural and Food Chemistry (AGFD) ausgezeichnet. Das JAFC ist die größte in den USA herausgegebene wissenschaftliche Zeitschrift für Lebensmittelchemie. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Herbsttagung der American Chemical Society (ACS) in San Diego, Kalifornien, statt. Prof. Henle und Dr. Hellwig erhielten den Preis für ihre 2018 erschienene Veröffentlichung zu Bierhefen. Beim Darren von Malz entstehen durch die sogenannte Maillard-Reaktion Verbindungen zwischen Kohlenhydraten und Aminosäuren, die für die Farbe, aber auch für typische Malzaromen des Bieres verantwortlich sind, die Maillard-Produkte. Bisher kannte man den Einfluss der Bierhefen auf diese Maillard-Produkte nicht. Prof. Henle und Dr. Hellwig zeigten in ihrer Veröffentlichung, dass Bierhefen die Maillard-Produkte im Brauprozess zu Folgeprodukten umsetzen können.

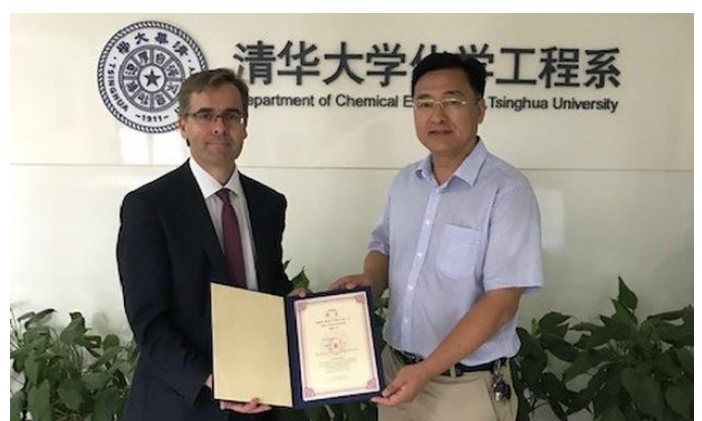


Chemiker Prof. Stefan Kaskel mit Gastprofessur an der Tsinghua University (Peking) ausgezeichnet →

In Anerkennung seiner herausragenden wissenschaftlichen Leistung hat **Prof. Stefan Kaskel**, Professur für Anorganische Chemie I, eine dreijährige Gastprofessur an der Tsinghua University in Peking erhalten. Prof. Kaskel forscht insbesondere an modernen anorganischen Materialien für die Energiewende, Batterie- und Photovoltaikmaterialien sowie Umwelt- und Elektrokatalyse und zählt weltweit zu den führenden Experten der metall-organischen Gerüstverbindungen. Mehrfach führten Clarivate Analytics beziehungsweise Thomson Reuters Prof. Kaskel in der Liste der „Highly cited researchers“. Er ist Mitglied der European Academy of Science, der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh), der DE-CHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V., der American Chemical Society sowie Fellow der Royal Chemical Society. Die Auszeichnung als Distinguished Visiting Professor an der Tsinghua University ermöglicht Prof. Kaskel den weiteren Ausbau von wissenschaftlichen Kooperationen mit China im Bereich der

DRESDEN Technologieportal (DTP)

Nutzen Sie schon das DRESDEN Technologieportal (DTP)? Auf <https://dresden-technologieportal.de> können User nach Geräten, Dienstleistungen und Forschungskompetenzen innerhalb des Bereichs MN, der TU Dresden und bei allen DRESDEN-concept Partnern suchen. Das Portal ermöglicht den schnellen und einfachen Zugang zur Forschungsinfrastruktur Dresdens. Wissenschaftler können auf eigene Forschungskompetenzen und Dienstleistungen aufmerksam machen wie auch Kooperationen für Forschungs- und Technologietransfer initiieren. Die Schnittstelle zum WebCMS der TU Dresden ermöglicht die automatisierte Synchronisierung veröffentlichter DTP-Inhalte mit den eigenen Webseiten.



Energiematerialien. Die Tsinghua University in Peking ist die führende technische und naturwissenschaftliche Universität Chinas. Für Prof. Kaskel ist die Gastprofessur eine große Ehre und Herausforderung zugleich: „Die Dynamik an der Tsinghua University ist beeindruckend und ein großer Ansporn, auch in Deutschland innovative Technologien für die Energiewende schneller in den Markt zu bringen.“

Meldungen

Ehrenmedaille der TU Dresden für Prof. Horst Hartmann: Für seine Verdienste um die Historische Farbstoffsammlung erhielt **Prof. Horst Hartmann** die Ehrenmedaille der TU Dresden. Der 81-jährige emeritierte Professor für Organische Chemie betreut die Sammlung an der Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie seit 2003 ehrenamtlich. „Ohne sein herausragendes Fachwissen und Engagement wäre die Farbstoffsammlung in der jetzigen Konzeption während der letzten Jahre nicht aufrecht zu erhalten gewesen“, so die Begründung der TU Dresden. →

Prof. Xinliang Feng ist Mitglied der Academia Europaea: **Xinliang Feng**, Professor für Molekulare Funktionsmaterialien, wurde zum Mitglied der Academia Europaea gewählt. Nach seinem Doktor am Max-Planck-Institut für Polymerforschung 2008 und mehreren Jahren am MPI sowie an der Shanghai Jiao Tong University folgte er 2014 dem Ruf der TU Dresden. Über 470 Fachpublikationen veröffentlichte er zu seiner Forschung, die u.a. 2D- und niedrigdimensionale Nanomaterialien zur

Energiespeicherung und -umwandlung sowie neue Energiegeräte und -technologien fokussiert. Die Academia Europaea fördert die Exzellenz der Wissenschaft für den öffentlichen Nutzen und die öffentliche Bildung.

NACHWUCHSFÖRDERUNG

Offensive bei Teilchenphysik-Projekten für Jugendliche →

„Netzwerk Teilchenwelt“ erhält personelle und inhaltliche Verstärkung aus den Universitäten Bonn, Mainz und Münster. Der Zusammenschluss von 30 Forschungsinstituten wird geleitet von **Prof. Michael Kobel**, Dekan der Fakultät Physik der TU Dresden, und **Dr. Uta Bilow**, Gruppenleiterin Wissenschaftsvermittlung am Institut für Kern- und Teilchenphysik, und an der TU Dresden koordiniert. In ihrer Mission, deutschlandweit die Physik der kleinsten Teilchen in die Schulen bringen, können sie sich künftig auf Knotenpunkte in Bonn, Mainz und Münster stützen. Hier sollen neue Angebote aus dem Forschungsgebiet der Hadronen- und Kernphysik entwickelt und regionale Angebote koordiniert werden.

FLiK-Modul: Die Forschungswerkstatt „Mensch-Maschine-Interaktion“ im Wintersemester 2019/20 →

Das Zentrum für interdisziplinäres Lernen und Lehren (ZiLL) hat ein weiteres "FLiK"-Modul ("Forschen und Lernen im interdisziplinären Kontext") für das Wintersemester 2019/20 angekündigt. Das Modul "Mensch-Maschine-Interaktion in Produktionsanlagen" richtet sich unter anderem an Studierende der Psychologie – insbesondere im Master „Human Performance in Socio-Technical Systems“ (HPSTS). In der Forschungswerkstatt mit begleitendem Methodenseminar (beides freitags, 5. und 6. Doppelstunde im HSZ/103/U) werden in interdisziplinären Arbeitsgruppen eigene Forschungsprojekte entwickelt, diskutiert und unter fachkundiger Begleitung umgesetzt. Wie Mensch und Maschine in Interaktionen, z.B. in komplexen Produktionsanlagen, herausgefordert werden und dies durch Digitalisierung und andere Interventionen gestalten können, ist Thema des Moduls. Die Einschreibung ist ab sofort möglich im [Bildungsportal](#).

Ausschreibung im Rahmen des „Anreiz-Fonds Gleichstellung und Diversity“ →

Als inklusive Hochschule fördert die TU Dresden Verschiedenheit. Für die Verbesserung der Teilhabe stehen für das Jahr 2020 finanzielle Mittel zur Förderung von Gleichstellung und Diversität zur Verfügung, die innovative Ideen für neue Maßnahmen sowie bereits bestehende Projekte fördern sollen. Bewerbungen gehen bis zum 25. Oktober per Mail an:

diversity.management@tu-dresden.de.

Mehr Informationen zur Ausschreibung sowie das Antragsformular finden Sie [hier](#).



© Netzwerk Teilchenwelt / Franziska Viebach



© Romy Müller

Herausgeber: Prof. Clemens Kirschbaum, Sprecher des Bereichs. Sprechzeit mit Voranmeldung: mittwochs, 9.30 bis 10.30 Uhr, Tel.: 0351 463 37512.

Redaktion: Nicole Gierig, Susann Lederer, Referentinnen für Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: Nicole.Gierig@tu-dresden.de, Tel. 0351 463 39504; Susann.Lederer@tu-dresden.de, Tel. 0351 463 39501